

Rückblick

Neuerscheinung: Online-Broschüre „Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven“



Die Online-Broschüre zum Expertenforum und zum Symposium „Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven“ ist am 9. Oktober 2017 erschienen und ist auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft e. V. abrufbar. In der Broschüre können die zentralen Ergebnisse der Veranstaltungen sowie die Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstandes zum Thema „Ostdeutsche in den Eliten“ nachgelesen werden. Zu den Autorinnen und Autoren gehören Prof. Dr. Heinrich Best, Friedrich-Schiller-Universität Jena; Dr. Ronald Gebauer, Friedrich-Schiller-Universität Jena; Iris Gleicke, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer; Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Hochschule Zittau/Görlitz; Dr. Axel Saalheiser, Friedrich-Schiller-Universität Jena und Dr. Lars Vogel, Friedrich-Schiller-Universität Jena. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Diskussionsveranstaltung „Wem gehört der Osten? Bauern, rote Barone und Agrarkonzerne auf dem Land“ in Berlin, 10. Oktober 2017



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen fand am 10. Oktober 2017 die fünfte Veranstaltung der Diskussionsreihe „Deutschland 2.0.“ statt. In der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur setzen sich Georg Janßen, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V.; Dr. Jens Schöne, Stellv. Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen; Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V. und Catherine Wildgans, Rechtsanwältin in Berlin, mit den Spuren der DDR in der ostdeutschen Landwirtschaft auseinander. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Bürgerdialoge zur Europäischen Union in Wittstock/Dosse und Rathenow, 16. und 19. Oktober 2017



Mit den insgesamt sieben Bürgerdialogen in Brandenburg veranstalten die Europäische Kommission und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg auch im Oktober öffentliche Diskussionsforen zur Europäischen Union. Am 16. und 19. Oktober 2017 hatten

Teilnehmende in Wittstock und Rathenow die Möglichkeit, über die Frage „Welche Zukunft für die Europäische Union wollen wir?“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission in Deutschland und des Ministeriums zu diskutieren. Zu Gast waren Anne Quart, Staatssekretärin im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg sowie Bernhard Schnittger und Patrick Lobis, Europäische Kommission in Deutschland. Die Moderation übernahm der Politikwissenschaftler Thomas Heineke. Durchgeführt wurden diese Veranstaltungen von der Deutschen Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Brandenburg“ und dem „Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V.“ (Venrob). Die Veranstaltungen standen unter der Schirmherrschaft der Städte Wittstock und Rathenow. [Mehr...](#)

Zukunftsdialog „Islamismus und Salafismus – Wege der Radikalisierung und De-Radikalisierung von Jugendlichen“ in Berlin, 17. Oktober 2017



Im Oberstufenzentrum TIEM in Berlin-Spandau standen Herr Bernd Palenda, Leiter des Berliner Verfassungsschutzes und Frau Claudia Dantschke, Leiterin des Präventionsnetzwerkes Hayat, den mehr als 120 Schülerinnen und Schülern beim dritten „Zukunftsdialog“ Rede und Antwort. Es wurde u. a. über die Fragen „Wie werden Jugendliche von radikalen Gruppen rekrutiert bzw. missioniert?“ und „Welche Möglichkeiten und Anlaufstellen gibt es, um zu einer De-Radikalisierung von Jugendlichen beizutragen?“ diskutiert. Die Moderation übernahm Frau Ebru Taşdemir, Redakteurin der taz. Die Veranstaltung wurde vom Bundesministerium des Inneren gefördert und mit freundlicher Unterstützung von Mercedes-Benz Berlin durchgeführt. [Mehr...](#)

XXI. Theodor-Litt-Symposium „Integration und Wertebildung – Eckpfeiler der politischen Bildung“ in Leipzig, 19./20. Oktober 2017



Am 19. und 20. Oktober 2017 fand im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig das XXI. Theodor-Litt-Symposium statt. Die diesjährigen Veranstaltung wurde in Kooperation der Deutschen Gesellschaft e. V., der Bundeszentrale für politische Bildung, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, der Stadt Leipzig, der Theodor-Litt-Gesellschaft e. V. sowie dem Zeitgeschichtlichen Forum durchgeführt. Zahlreiche Akteure der politische Bildung sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung nutzten die Gelegenheit, über die Herausforderungen zu diskutieren, vor denen die politische Bildungsarbeit gegenwärtig steht. Das nächste Symposium wird im Oktober 2018 stattfinden und unter dem Thema stehen: „1918 bis 2018. Demokratie lernen und leben – 100 Jahre Erfahrung als Basis für die aktuelle Bildungspolitik“. [Mehr...](#)

Konferenz „Der lange Schatten des Kommunismus – 100 Jahre Russische Revolution und das kommunistische Erbe Europas“ in Berlin, 19./20. Oktober 2017



Das Gedenkjahr 2017 lud 100 Jahre nach der Russischen Revolution dazu ein, an den Aufstieg und den Niedergang des Kommunismus zu erinnern. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Deutsche Gesellschaft e. V. begaben sich in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin auf

eine historisch-politische Spurensuche, um gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik der europäischen Erfahrung mit dem Kommunismus im 20. Jahrhundert nachzugehen. Zu den Mitwirkenden zählten u. a. Marieluise Beck, MdB, Staatssekretärin a. D. und Direktorin für Mittel-/Osteuropa des Zentrums für die Liberale Moderne; Dr. Péter Györkös, Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland (Berlin); Prof. Dr. Norbert Lammert, MdB, Präsident des Deutschen Bundestages a. D.; Prof. Dr. Susanne Schattenberg, Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen. Die Ergebnisse werden in einer Publikation präsentiert. Das Erscheinungsdatum wird rechtzeitig bekannt gegeben. [Mehr...](#)

Akademischer Essaywettbewerb „Brauchen wir eine Leitkultur?“, Preisträger stehen fest



Die drei Preisträger des akademischen Essaywettbewerbs 2017 „Brauchen wir eine Leitkultur?“ stehen fest. Der 1. Platz geht an Mogan Ramesh (TU München, Wissenschafts- und Technikphilosophie), den 2. Platz belegt Tobias Thölken (Universität Bremen, Master of Education Deutsch/Geschichte) und den 3. Platz besetzt Daniel Gottal (Universität Bayreuth, M. Sc. Economics). Die Jury wählte am 25. Oktober 2017 aus 285 Bewerbungen aus. [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Schlossgespräch mit Christiane Paul in Königs Wusterhausen, 2. November 2017



Am 2. November 2017 wird die Reihe der „Schlossgespräche Königs Wusterhausen“ fortgesetzt. Diesmal ist die Schauspielerin Christiane Paul mit der Journalistin Andrea Thilo im Gespräch. Sie zählt zu den vielseitigsten und erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen ihrer Generation. Geboren und aufgewachsen in Berlin erhielt sie mit 17 Jahren ihre erste Hauptrolle im Film „Deutschfieber“. Beginn ist um 19:00 Uhr im Rathausaal von Königs Wusterhausen vis-à-vis zum Schloss. Die Veranstaltungsreihe „Schlossgespräche“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Königs Wusterhausen und der Deutschen Gesellschaft e. V. [Mehr...](#)

Bild: © Stadt Königs Wusterhausen

Preisverleihung: Internationaler Joseph-von-Eichendorff-Liederwettbewerb „Schläft ein Lied in allen Dingen“ in Berlin, 6. November 2017



Unter dem Motto „Schläft ein Lied in allen Dingen“ und unter Schirmherrschaft von Hartmut Koschyk MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten und Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, konnten sich bis zum 30. September 2017 junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren beteiligen. Die Lieder werden am 6. November 2017 (17:30-19:00 Uhr) in Berlin öffentlichkeitswirksam aufgeführt (Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstraße 22, 10117 Berlin). Sie sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung gemeinsam mit den Preisträgern aus der Ukraine, Paraguay und Rumänien teilzunehmen. Um Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251 wird gebeten. [Mehr...](#)

Bild: Postkarte des Eichendorff-Denkmal in Ratibor © Georg Jäger, via Wikimedia Commons

Diskussionsveranstaltung „Deutsche Einheit(lichkeit) – Lebensverhältnisse und Mentalitäten in Ost und West“ in Berlin, 7. November 2017



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre Diskussionsreihe „Deutschland 2.0.“ mit sechs weiteren Veranstaltungen unter neuen thematischen Vorzeichen fort. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Am 7. November 2017

findet in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von 18:00 bis 20:00 Uhr die Abschlussveranstaltung der Diskussionsreihe „Deutschland 2.0“ statt. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen! [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Verleihung des Preises der Deutschen Gesellschaft e. V. in Berlin, 9. November 2017



Am 9. November 2017 wird Frau Dr. h. c. Friede Springer mit dem Preis der Deutschen Gesellschaft e. V. für Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung ausgezeichnet. Die Deutsche Gesellschaft e. V. würdigt damit ihr großes gesellschaftliches und soziales Engagement, ihr Eintreten für die deutsch-israelische Freundschaft sowie ihre Unterstützung von historischer Aufarbeitung und politischer Bildungsarbeit. Die Laudatio wird Herr Dr. Wolfgang Schäuble, MdB, Präsident des Deutschen Bundestages, halten. Die Preisverleihung findet ab 10:45 Uhr im Atrium der Deutschen Bank (Unter den Linden 13-15, 10117 Berlin) statt. Die Teilnahme an der Preisverleihung ist nur auf Einladung möglich. **Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht.** [Mehr...](#)

Bild: Friede Springer © Axel Springer AG

Tagung „Die Rezeption Martin Luthers in der DDR“ in Berlin, 14./15. November 2017

Die Rezeption Martin Luthers

in der DDR

14. – 15. Nov. 2017
DDR Museum Berlin
Besucherzentrum

Eine Tagung der Deutschen Gesellschaft e.V.



Während der deutschen Teilung war die Beschäftigung mit der Reformation Teil der ideologischen Auseinandersetzung zwischen Ost und West. Für die DDR war Luther vor allem der „Fürstenknecht“, der die aufständischen Bauern verraten hat. Statt seiner wurde Thomas Müntzer in den Mittelpunkt der Ehrungen gestellt. Erst anlässlich des Lutherjubiläums 1983 änderte die SED ihr Lutherbild. Es erschienen mehrere Bücher und eine mehrteilige TV-Produktion. Einige Stätten von Luthers Wirken, wie die Wartburg, wurden restauriert.

Gefördert mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bietet die Tagung Expertinnen und Experten sowie Interessierten die Möglichkeit, sich über die Rezeption von Martin Luther in der DDR auszutauschen und sich auf den neuesten Wissensstand zu bringen. Zu unseren Gästen gehören u. a. Marion Gardei, Pfarrerin und Beauftragte für Erinnerungskultur der EKBO; Dr. Ehrhart Neubert, DDR-Bürgerrechtler und Pfarrer; Dr. Sebastian Holzbrecher, kath. Theologe an der Universität Erfurt; Dr. Stefan Wolle, DDR Museum Berlin. Zudem zeigen wir Auszüge aus dem DDR-Film „Martin Luther“ von 1983 und sprechen mit Dr. Heide Hess, der Dramaturgin des Luther-Films. Die zweitägige Veranstaltung findet im Besucherzentrum des DDR-Museums (Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin) statt. Um Anmeldung(en) an caroline.flosdorff@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-201 wird gebeten. [Mehr...](#)

Bild: © Thorsten Bieber

Bürgerdialoge zur Europäischen Union in Luckenwalde, Perleberg und Eisenhüttenstadt, 14., 16. und 28. November 2017



Mit den insgesamt sieben Bürgerdialogen in Brandenburg veranstalten die Europäische Kommission und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg öffentliche Diskussionsforen zur Europäischen Union. Im Dezember werden Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung und der Europäischen Kommission in Deutschland mit den Bürgerinnen und Bürgern über das Thema „Migration und Flucht: Wie soll die EU handeln? Was haben wir damit zu tun?“ diskutieren.

Am 14. November 2017 um 18:00 Uhr sind wir in der Multilocation „Goldene 33“ in Luckenwalde zu Gast, am 16. November um 18:00 Uhr im Landratsamt Prignitz in Perleberg und am 28. November 2017 um 18:00 Uhr im Friedrich-Wolf-Theater in Eisenhüttenstadt. Die Deutsche Gesellschaft e. V. organisiert die Durchführung der Bürgerdialoge, die in Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Brandenburg“ und dem „Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V.“ (Venrob) realisiert werden. Um Anmeldung(en) an sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-202 wird gebeten. [Mehr...](#)

Regionalkonferenz Nordrhein-Westfalen „Meine Werte – Deine Werte: Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“ in Düsseldorf, 20. November 2017



Die aktuelle Debatte um das Selbstverständnis Deutschlands in Europa und der Welt erfordern zeitgemäße Antworten auf die Frage nach Werten, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert daher gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern und der Deutschen Nationalstiftung zwei Regionalkonferenzen im Jahr 2017. Die zweite Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, findet am 20. November 2017 von 17:00 bis 20:00 Uhr im Besucherzentrum des Landtags Nordrhein-Westfalen (Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf) statt. Um Anmeldung(en) an heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-254 wird gebeten. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Zukunftsdialog „Deutschland in Europa – Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“ in Berlin, 23. November 2017



Im Rahmen der vierteiligen Diskussionsreihe stellen sich Prominente aus Politik, Kultur und Zivilgesellschaft den Zukunftsfragen junger Erwachsener, die sich zuvor mit der deutschen Erinnerungskultur auseinandergesetzt haben und für die Beteiligung zur Formulierung von Antworten bzw. Lösungsansätzen zentraler Zukunftsfragen sensibilisiert wurden. Der abschließende „Zukunftsdialog“ findet am 23. November 2017 um 13:00 Uhr in der Mercedes-Welt am Salzufer in Berlin zum Thema „Deutschland in Europa – Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“ statt. Zu Gast sind: Ghislain D'hoop, Botschafter des Königreichs Belgien; Richard Kühnel, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland; Franz Müntefering, Bundesminister a. D., Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Eckart Stratenschulte, Mitglied des Vorstands der Deutschen Nationalstiftung. **Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur auf Einladung möglich.** [Mehr...](#)

Planspiele „Energie kommt aus der Steckdose?“ in Brandenburg



Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Energiewende und dem Ausbau der Stromnetze? Diese Frage ist Gegenstand eines Planspiels an Schulen in Brandenburg. Wir binden Unternehmen der erneuerbaren Energien ein und zeigen damit regionale berufliche Chancen vor Ort auf. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können mit uns Termine vereinbaren. Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251. [Mehr...](#)

Bild: © Harald Bischoff (Eigenes Werk), CC BY-SA 3.0

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2017 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und -reporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

Integrationsprojekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“



Um Rassismus zu begegnen und die Ängste vor Migration und Geflüchteten zu nehmen, zielt das Kooperationsprojekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“ der Deutschen Gesellschaft e. V., mit dem Jiu-Jitsu Verband Sachsen-Anhalt und dem Kurdistan Kultur- und Hilfsverein auf die Ausbildung von Integrationslotsen und die Einbeziehung von Migranten und Geflüchteten in die Vereinsstrukturen ab. Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. [Mehr...](#)

Bild: © Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e. V.

Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidis-

kriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2017 thematisiert. [Mehr...](#)

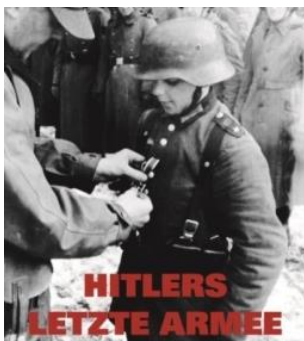
Planspiele „Der Netzausbau macht Schule – Macht mit!“



Die Energiewende stellt die Stromversorgung in Deutschland vor große Herausforderungen, bietet aber auch die Chance auf eine nachhaltige und umweltschonende Energiezukunft. Ein zentrales Element wird dabei die Erneuerung und Modernisierung der Netzinfrastruktur sein. Das Projekt, gefördert von der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft, besteht aus 15 Planspielen an weiterführenden Schulen zum Ausbau der intelligenten Stromnetze.

Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2017 bundesweit fünf Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können

Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Am 8. November 2017 sind wir beim BBZ Bad Segeberg zu Gast, am 17. November 2017 in den Städten Plauen und Hof sowie am 23. November 2017 an der Elisabeth-von-Rantzau-Schule in Hildesheim.

[Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



Im Jahr 2017 realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V., zusammen mit der Friede Springer Stiftung, erneut 30 bundesweite Seminare mit Zeitzeugengespräch unter dem Titel „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“. Die Workshops blicken auf den Alltag und die Lebenswirklichkeit in den zwei deutschen Staaten und betten dies in die weltpolitische Entwicklung ein. Das Angebot

richtet sich an alle Bildungseinrichtungen. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in

Berlin und den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2017 15 Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Bilder der Veranstaltungen finden Sie auf dem projektbegleitenden [flickr](#)-Account. Am 21. November 2017 besuchen wir Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, die ehemalige MfS-Untersuchungshaftanstalt. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Im Superwahljahr 2017 bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. bundesweit 20 interaktive Workshops mit Zeitzeugengesprächen an, die junge Menschen über die Wahlen sowie über das politische System in der DDR aufklären und ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in unserer Demokratie schärfen. Obwohl die DDR-Regierung freie Wahlen propagierte, waren die Wahlen

durch Einheitsliste, Fälschung und Manipulation bestimmt. Über 40 Jahre dauerte es, bis ein Parlament in der DDR tatsächlich frei gewählt werden konnte. Zahlreiche DDR-Bürgerinnen und -Bürger hatten jahrzehntelang für dieses Privileg gekämpft. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. den Jugendlichen zeigen, dass freie, demokratische und geheime Wahlen keine Selbstverständlichkeit sind und eine Wahlbeteiligung anders als in der DDR – politische Mitbestimmung und Einflussnahme gewährleistet. [Mehr...](#)

Workshops „Freiheit ist ...“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2017 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Die Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür,

dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. Am 2. und 3. November 2017 sind wir am Goethe-Gymnasium in Weimar, am 7. und 8. November 2017 am BBZ Bad Segeberg und am 23. November am Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide. [Mehr...](#)

Seminare „Jugend in der DDR“



Im Mai 2017 werden Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unterwegs sein, um mit Schülerinnen und Schülern über das Leben von jungen Menschen in der DDR zu diskutieren. Jungen Menschen fällt es in der heutigen Zeit schwer, sich in die Situation in der DDR hineinzusetzen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet deshalb bundesweit dreistündige Seminare an, die sich gezielt mit der Jugend in der DDR befasst. Ausgehend von gut dokumentierten persönlichen Schicksalen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Welt der sozialistischen Erziehungs Ideale und der allgegenwärtigen Bespitzelung. Am 23. November 2017 sind wir an der Elisabeth-von-Rantzau-Schule in Hildesheim zu Gast. [Mehr...](#)

Ausblick

Bürgerdialoge zur Europäischen Union in Lübben (Spreewald) und Brandenburg an der Havel, 5. und 12. Dezember 2017



Mit den insgesamt sieben Bürgerdialogen in Brandenburg veranstalten die Europäische Kommission und das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg öffentliche Diskussionsforen zur Europäischen Union. Im Dezember werden Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung und der Europäischen Kommission in Deutschland mit den Bürgerinnen und Bürgern über das Thema „Migration und Flucht: Wie soll die EU handeln? Was haben wir damit zu tun?“ diskutieren.

Die Veranstaltungen finden am 5. Dezember 2017 um 18:00 Uhr im Rathaus Lübben (Sitzungssaal) und am 12. Dezember um 18:00 Uhr im Gothischen Haus in Brandenburg an der Havel statt. Die Deutsche Gesellschaft e. V. organisiert die Durchführung der Bürgerdialoge, die in Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Brandenburg“ und dem „Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V.“ (Venrob) realisiert werden. Um Anmeldung(en) an sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-202 wird gebeten. [Mehr...](#)

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Benefizkonzert im Weißen Saal im Schloss Charlottenburg, 20. Oktober 2017



Am 20. Oktober 2017 hatte der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark unter der Schirmherrschaft von Dr. Martina Münch, Ministerin für Wirtschaft, Forschung und Kultur, zum Benefizkonzert im Weißen Saal im Schloss Charlottenburg eingeladen. Es spielten

Clemens Goldberg und sein Quartett die „Pariser Quartette“ von Georg Philipp Telemann. Der Erlös des Benefizkonzertes kommt der Restaurierung der Stuckdecken in Schloss Heinersdorf (Oder/Spree) zugute. [Mehr...](#)

Bild: Stuckdecke Roter Salon Schloss Heinersdorf © Volkmar Billeb

Rückblick: Abschlusskonzert „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“, 21. Oktober 2017



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark veranstaltete 2017 zum vierten Mal die „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“. Das Abschlusskonzert fand am 21. Oktober 2017 in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen statt. Das Vokalensemble *amarcord* beendeten mit Stücken des Leipziger Thomanerchors, Werken der Leipziger Romantik und internationalen Folksongs die diesjährigen Schlosskonzerte. [Mehr...](#)

Bild: Vokalensemble amarcord © Rolf Arnold

Vortragsreihe



Im November beginnt die alljährliche kunstgeschichtliche Vortragsreihe des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark rund um die märkische Kultur- und Denkmalslandschaft. Die Veranstaltungen beginnen um 18:00 Uhr und finden im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Nächste Termine:

- **13. November 2017:** Volkmar Billeb „Frühe Fotografie in Berlin“
- **20. November 2017:** Vera Mengelkamp „Die Marienkirche auf dem Harlunger Berg bei Brandenburg an der Havel“

Bild: © Freundeskreis

Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

Debüt-Konzert im Schloss Meyenburg, 18. November 2017



Am 18. November 2017 wird die von der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark ins Leben gerufene Reihe der Debüt-Konzerte unter der Schirmherrschaft von Dr. Martina Münch, Ministerin für Wirtschaft, Forschung und Kultur im Schloss Meyenburg, diesmal mit der Kreismusikschule Prignitz, fortgeführt. [Mehr...](#)

Bild: Schloss Meyenburg © Dr. Sylvia Rogge-Gau

Studienreisen 2018: Anmeldung(en) ab sofort möglich



Der Übersichtsflyer „Bildungsreisen 2018“ ist erschienen und steht online zum Download zur Verfügung. Die detaillierten Einzelprogramme der Reisen finden Sie ebenfalls auf der Webseite. Mit den Studienreisen des Bildungswerkes Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. können Sie auch 2018 die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden vielfach von der Bundeszentrale für

politische Bildung als Bildungsurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst (SU-rIV) sowie von der Senatsverwaltung für Berlin gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) anerkannt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Studienreise „Iran: Zwischen Tradition und Moderne“, 31. Oktober bis 9. November 2017



Geprägt vom schiitischen Islam ist der vorderasiatische Staat heute ein Land voller innerer Widersprüche und dramatischer Gegensätze. Daneben birgt das Land aber auch einen faszinierenden Kulturschatz aus vergangenen Zeiten, als die iranische Hochkultur das politische und kulturelle Zentrum der Region bildete. Während der Studienreise „Iran: Zwischen Tradition und Moderne“, die vom 31. Oktober bis 9. November 2017 stattfindet, erkunden die Teilnehmer-

rinnen und Teilnehmer die iranischen Städte Teheran, Isfahan, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Schiraz und Yazd und erfahren mehr zur aktuellen Situation des Landes. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Weiterbildungsseminar „Jugendarbeit im ländlichen Raum: Deeskalation, Antiaggression und Konfliktmanagement“, 16. November 2017



Am 16. November 2017 veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. in Glauchau ein Weiterbildungsseminar für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Jugendarbeit. Das Seminar in Kooperation mit dem Jugendring Westsachsen e. V. informiert über aggressives Verhalten im Alltag und die Ursachen von Konflikten und zeigt Deeskalations- und Konfliktlösungsstrategien auf. [Mehr...](#)

gien auf. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“



Im November 2017 finden im Rahmen des im August gestarteten deutsch-polnischen Projekts „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ mehrere Koordinierungstreffen mit Unternehmen und Berufsschulen im sächsisch-polnischen Grenzregion statt. Im Rahmen des Projekts bietet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. ein grenzübergreifendes Praktikumsprogramm an und stellt darüber hinaus Vernetzungsangebote bereit, die gezielt zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen beitragen. Ab 2018 werden junge Auszubildende aus Ostsachsen und Polen (Woiwodschaft Dolnośląskie) für ein Betriebspraktikum ins jeweilige Nachbarland. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshopreihe „Vielfalt lieben – Toleranz leben“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltet im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im November 2017 mehrere Workshops zum Thema Rechte Jugendkultur am Schillergymnasium in Leipzig. Ziel ist es, couragiertes Handeln gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu fördern sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Rückblick: Bürgergespräch „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen-Ost, 11. Oktober 2017



Das Bürgergespräch in der Begegnungsstätte Ratingen-Ost im Rahmen des mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern geförderten Projekts fand unter reger Beteiligung von Seniorinnen und Senioren des Stadtviertels statt. Die Journalistin Ina Daniel und Monique Ridder vom Verein „Integration durch Mediation“ aus Mülheim moderierten und begleiteten das Gespräch. Firas Al Senahwi und Midia Mohammad aus Syrien wurden von den älteren Menschen aus Ratingen-Ost herzlich in den Dialog einbezogen und konnten gemeinsam mit ihnen einige Parallelen bei der Heimatfindung ausmachen. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen

Umzug in die Landeshauptstadt



Das Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. hat sich räumlich vergrößert und seinen Standort von Ratingen in die Landeshauptstadt verlegt. Ab November erreichen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Flügelstraße 55 in 40227 Düsseldorf (Tel.: 0211/71198830, Fax: 0211/71198831).

Projektförderung durch die Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte



Im neuen Schuljahr ist das Team des Bildungswerks Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. mit seinem „Deutschland Navi – Deutschland Diary“ wieder in Schulen im Raum Düsseldorf aktiv. Hauptmittelgeber für das Integrationsprojekt, das sich an Kinder und Jugendliche der internationalen Willkommensklassen richtet, ist die Bundeszentrale für politische Bildung. Dank seines überzeugenden Modellcharakters konnte nun zudem die „Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte“ für eine Unterstützung gewonnen werden. Im Sinne ihres Namensgebers Dr. Sebastian Cobler, einem renommierten Frankfurter Strafverteidiger und Publizisten, will die Stiftung die Bürgerrechte, wie sie die Mütter und Väter des Grundgesetzes verfasst haben und in der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert sind, verteidigen und sich für sie engagieren. Die Deutsche Gesellschaft e. V. und ihr Bildungswerk Nordrhein-Westfalen freuen sich über diese neue, besondere Stiftungsförderung.



Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de